

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]  
Studienfächer: Lehramt Gym Ge Englisch Deutsch  
Studienabschluss: Master of Education

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
Englisches Seminar I

Gastuniversität/Stadt: University College Cork  
Institut Gastuniversität: Department of English

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr

30 / 08 / 17 - 22 / 12 / 17 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?  
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, es gibt ein internationales Office, ähnlich wie in Köln. Dort helfen z.B. die Erasmus Koordinatorin Clare Murphy oder Caroline Smyth. Die Adresse und den Weg dahin zeigen beide bei Einführungsveranstaltungen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja, die Infos dazu bekommt man vor Ankunft per Mail mit genauen Infos zur Zeit und dem Ort. Die Veranstaltungen finden fast jeden Tag mehrmals statt.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson  
Clare Murphy (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?  
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Bei Fragen habe ich mich immer an Caroline Smyth gerichtet. Sie ist sehr nett und hilfreich und antwortet schnell auf Mails. Der Kontakt mit dem Erasmus-Büro in Cork war wirklich sehr gut!

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Dozierenden waren immer leicht über Mail zu erreichen und haben immer innerhalb weniger Stunden geantwortet. Allerdings bieten sie auch Sprechstunden an.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein, ich benötigte keinen Sprachnachweis. Im Gegenteil, an der Uni kann man sogar Englischkurse belegen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Kurz nach meines Eintreffens mussten wir zur Einschreibung erscheinen, bei der wir Fotos gemacht haben und im Anschluss unseren Studierendenausweis bekommen haben. Gebühren fielen keine an.

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Das ZIB war jederzeit erreichbar und stand mir bei Fragen zur Seite. Daher hat mir die Beratung und Organisation gut gefallen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Das Auslandsbafög war leicht zu beantragen, obwohl natürlich vielerlei Nachweise benötigt wurden. Bis ich die Bewilligung dazu bekommen habe, sind allerdings ein paar Monate verstrichen.

Ich habe selbstständig eine Auslandsversicherung bei HanseMerkur beantragt (für 185€ insgesamt), die ich auch in jedem Fall empfehlen würde. Glücklicherweise habe ich diese allerdings nicht in Anspruch nehmen müssen.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Das Learning Agreement wurde schnell unterschrieben zurück geschickt und die Kurswahl kann man vor Anfang des Semesters vornehmen. Dabei stehen auch immer die Beraterinnen zur Seite.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Eine Beurlaubung kann man schnell im SSC beantragen, sodass man keinen Semesterbeitrag bezahlen muss. Das Learning Agreement wurde in der Sprechstunde besprochen und unterschrieben.

## **2. Studium**

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das UCC hat ein hohes Niveau mit einer gut ausgestatteten Bibliothek und vielen Kursen zur Auswahl, was mir besonders gut gefallen hat. Zudem kann man Irisch lernen und sich mehr mit der irischen Kultur oder Literatur beschäftigen.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich habe nur Kurse in meinen Fächer belegt außer eines Irisch-Kurses. In Deutsch gestalten sich manche Kurswahlen als schwierig, da man eine Erlaubnis des Departments braucht. In Englisch hat die Kurswahl direkt gut funktioniert.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Wegen zeitlicher Überlappung konnte ich manche Kurse nicht wählen, jedoch habe ich die meisten Kurse behalten können. Den Stundenplan erstellt man noch aus Deutschland, indem man sich für Kurse bewirbt, die man belegen möchte, von denen man auch zu den meisten zugelassen wird. Nur für den Irisch-Kurs muss man bei einer Einführungsveranstaltung bewerben.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein, es gab keinerlei Einstufungen außer bei den englischen Sprachkursen. Dort musste ich zwischen den Niveaus B2 und C1 auswählen. Für mich war der C1 Kurs passend und nicht zu schwer. Für Englischstudierende würde ich diesen Kurs empfehlen.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Vorgegeben vom ZIB sind 20 Credits. Ich habe aber 25 erbracht.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Sie waren alle wirklich nett und hilfsbereit bei Fragen. Insbesondere meine Irisch-Dozentin war sehr nett und bemüht um uns.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Es gab sehr viele Dozierende, aber auch viele Studierende. Das Verhältnis kann ich numerisch nicht wirklich ausdrücken, aber ich empfand es als genau richtig.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Das Essen in der Mensa habe ich nie probiert, da es relativ teuer ist und einen eher schlechten Ruf hat, wie ich das mitbekommen habe. Die Uni liegt etwas entfernt vom Zentrum, ca. 15-20 Min. Als Studierender des UCCs hat man das Recht zum Fitnessstudio Mardyke Hall zu gehen und Kurse zu machen. Außerdem gibt es vielerlei Clubs und Societies, denen man beitreten kann.

### 3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Da die Uni mir erst 2 Wochen vor Abflug ein Wohnungsangebot geschickt habe, habe ich mich unabhängig davon umgeschaut und einen Platz im The Spires gefunden. The Spires ist wohl eins der teuersten Studentenheime, allerdings auch sicher, extrem nah an der Uni (höchstens 4-5 Min. entfernt) und zentrumsnah (ca. 15 Min.). Ich würde immer wieder dort wohnen. Man teilt sich eine Wohnung mit 3-5 anderen Studierenden gleichen Geschlechts und hat sein eigenes Bad und Schlafzimmer. Ansonsten kann man auch bei daft.ie schauen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Gefunden und gebucht habe ich mein Zimmer ca. 2 Monate vor Abflug.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein Zimmer war wirklich toll und bereits möbliert. Am besten hat mir mein eigenes Bad gefallen, auch wenn es klein war. Der Preis war wie bereits erwähnt relativ hoch, bei ca. 3000€ für das gesamte Autum Semester.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Es ist schwer Wohnungen zu finden, daher würde ich mich damit schon früh beschäftigen und nicht zu lange auf ein Angebot der Uni warten.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Die internationale Society hat oft Ausflüge oder Partys angeboten, die wirklich toll waren. Ansonsten gibt es, wie bereits erwähnt, Clubs bei denen man jeglichen Sport machen kann.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Sport im Mardyke ist wirklich toll, das Fitnessstudio ist modern und mit vielen Geräten ausgestattet. Auch die Kurse machen Spaß und sind fast alle umsonst. Ansonsten würde ich viele Ausflüge, z.B. mit Irish Experience Tours, machen und die Cliffs of Moher, Galway, den Killarney National Park, Dublin, Blarney, Dingle (!!!!) und Cork erkunden.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn):

... ein Bier:

... eine Mahlzeit in der Mensa:

Sonstiges:

Ein Pint Bier oder Cider kostet um die 5€. Die Bus- und Bahntickets liegen preislich ähnlich wie in Deutschland. Die Mensa war etwas teurer als hier.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Habt keine Angst, macht euch keine Sorgen und freut euch auf euren Aufenthalt! Ich kann fast versprechen, dass es toll wird. Cork ist eine großartige und wunderschöne Stadt. Die Menschen, in Uni und außerhalb, sind nett und hilfsbereit. Die Zeit wird schnell vorbeifliegen, daher genießt es einfach und schaut euch so viel von Irland an, wie es nur geht.

Zunächst würde ich einen langen Spaziergang über die Universität empfehlen, insbesondere das berühmte „Quad“ ist wirklich wunderschön. Danach hat die Innenstadt von Cork viel zu bieten. Jeder Studierende in Cork sollte mindestens einmal bei gutem Wetter (für ca. 4€) auf die St. Anne's Church steigen und den Ausblick auf die ganze Stadt genießen. Weiterhin sehenswert, und für mich die schönste Kirche, ist die St. Finbarr. Wunderschön ist außerdem die St. Patrick's Street, die insbesondere zu Weihnachten mit den beleuchteten Fenstern einen gewissen Charme hatte. Der „English Market“ ist wohl eine der größten touristischen Attraktionen in Cork und daher auch definitiv empfehlenswert. Außerhalb von Cork bietet es sich an seine Freizeit durch kleine Touren zu gestalten. Mit dem Bus kann man beispielsweise leicht nach Blarney fahren und dort die Burg küssen, die einem Glück bringen soll. Mit der Bahn am Bahnhof von Cork kann man außerdem die wunderschöne kleine Stadt Cobh besuchen, die direkt am Wasser liegt und eine der letzten Haltestellen der Titanic war. Etwas weiter entfernt und daher am besten mit einer geführten Tour (bspw. Irish Experience Tours) erreichbar sind die Cliffs of Moher, die definitiv auf jeder Liste stehen sollten. Die Klippen sind beeindruckend und wunderschön! Auch weiter weg, aber mit dem Bus zu erreichen, wäre Galway. Diese Stadt ist auch einen Besuch wert und beeindruckt mit ihrem Charme direkt am atlantischen Ozean. Wer sich traut, sollte mal einen Mietwagen buchen und sich den Killarney National Park anschauen und die Dingle Peninsula langfahren. Dort kann man das westlichste Ende Irlands sehen, mit dem Auto durch den Conor Pass auf einen Berg fahren und beeindruckend schöne Bilder machen. Neben diesen möglichen Touren und Trips ist Irland aber auch für die Trinkkultur und Pubs bekannt, daher würde ich außerdem raten verschiedene Pubs in jeder Stadt, die man besucht, aufzusuchen. Durch die Pubs lernt man die irische Kultur und das freundliche Beieinandersitzen erst wirklich kennen.

Zu guter Letzt möchte ich nochmal betonen, dass ich sowohl Irland, als auch Cork und das University College Cork uneingeschränkt empfehlen kann. Ich habe dort sehr schöne vier Monate verbracht und viele neue Freundschaften geschlossen. Zudem habe ich niemanden kennen gelernt, der seine Zeit in Cork nicht genossen hat und dem es nicht gefallen hat. Obwohl Cork die zweitgrößte Stadt in Irland ist, kann man eine familiäre Atmosphäre genießen mit dem Luxus vielerlei Einkaufsmöglichkeiten nebenan zu haben.